



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Kreuzmeditation für Bergsteiger

19.09.2006

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.46.71

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-28847](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-28847)

Kreuzeinweihung Similaun , Gedächtnisgottesdienst , Vent , 19.9. 2006

Kreuzmeditation für Bergsteiger

Vor vielen Jahren haben sie auf der Spitze des Similaun das Gipfelkreuz aufgestellt . Ich weiß , daß das ziemlich viel Mühe macht und es muß doch so gewesen sein , daß das für Sie eine unauslöschliche Erinnerung geblieben ist . Religiöse Zeichen in den schweigenden Höhen üben eine besondere Faszination aus , das gilt schon von den Gebetsfahnen der Tibeter, die im Eiswind des Himalaya flattern , und das gilt für den Christen , wenn in den letzten Seillängen das Gipfelkreuz auftaucht . Es ist umweht von einem Flair von Sehnsucht , Ziel, Rast und Weite - in einer Dichttheit des Erlebens , wie man es eben im Alltag nicht so erfährt. Darum darf ich Sie jetzt einladen zu ein paar besinnlichen Gedanken über das Gipfelkreuz , Gedanken , die über den bloßen Schlusspunkt einer Tour oder über die bloße Höhenmetermarke 3607 hinausgehen .

Das Bergkreuz verkündet zunächst ein **L e b e n s g e s e t z** , Es gibt heute Leute , die mit der Botschaft vom Kreuz , wie sie zum christlichen Glaubengehört, Schwierigkeiten haben . Manche empfinden Erlösung durch Leid als eine Art Masochismus, ja als fremd und abstoßend. In Wirklichkeit ist das Gesetz , daß vor der Erfüllung , vor einem Sieg: der Verzicht , das Opfer und manchmal sogar der Tod steht , schon in der ganzen Natur angedeutet . Aber Bergsteiger wissen das doch besonders gut . Wer Gipfelglück erfahren will , muß mühsam und manchmal langweilig über Serpentin und Moränen steigen , muß Wetterunbilden hinnehmen , schütten und frieren , Gefahren in Kauf nehmen , müde werden, Zähne zusammenbeißen . Und wir wissen , daß dieses Gesetz daß **es** in Wirklichkeit **keine** menschlichen Wert ohne Preisschild gibt, und daß Lebenserfüllung immer zuerst Mühe , Durchhalten und Geduld verlangt , sogar schon vom gesunden , echten Erleben gilt . Darum sind ja unsere tausend Knopfdruckerlebnisse so flach und ohne Tiefgang , weil sie nicht mehr verlangen als einen müden Tastendruck zum nächsten Sender , zu Beethoven , Krimi oder Klamauk . Der Berg stellt uns eigentlich unter das Gesetz des Kreuzes , und das Bergsteigen setzt voraus , daß die Liebe zum Berg größer ist als alle Verwöhnung , Bequemlichkeit und schaumgummigepolsterte Zivilisation . Wenn man Natur und menschliches Leben in allen seinen Bereichen betrachtet , dann ist eigentlich das Gesetz des Kreuzes , daß der emporstrebende Längsbalken einen hemmen den Querbalken bekommt , gar nicht absonderliches und Fremdes . So hat Gott die Welt gebaut , daß alles Gute Mühe macht und daß sich die größte Liebe im Leid zeigt . Wie steht im Joh Ev ? So sehr hat Gott die Welt geliebt , daß er seinen Sohn hingab . Niemand hat eine größere Liebe als wer sein Leben hingibt für seine Freunde... " Das ist das Lebensgesetz , das das Bergkreuz verkündet .

Das zweite lehrt uns das Bergkreuz , weil es ganz oben steht. Darüber ist nur mehr der Himmel . Damit erinnert es uns an die Wahrheit, daß es eine **W e r t o r d n u n g** gibt . Es gibt eine wichtig und ein weniger wichtig , ein Bedeutenderes und weniger Bedeutenderes , ein Höheres und ein Niedrigeres. Die Werte sind wie bei einer Liftfahrt : Gesundheit , Genuß , Freude an Essen , Trinken , biologische Werte. Dann sind da ästhetische Werte, Natur und Schönheit und dann kommt das Stockwerk der moralischen Werte , der Einfühlung , Rücksicht, Geduld Kooperation , Verantwortung und die sozialen Werte, Werte der Einigkeit, der Herzensbildung , der Weite des Geistes - und ganz oben , im Penthaus , beim letzten Liftknopf , treten wir hinaus auf die Dachterasse der religiösen Werte : Der Säuberheit, der Ehrfurcht, des Vertrauens , der Geborgenheit und der Anbetung . Das Gipfelkreuz erinnert uns an die

Ordnung der Werte , an das Kleine und das Große , an das Vergängliche und das unvergängliche , an das Irdische und das Ewige .

Und die dritte Botschaft des Gipfelkreuzes ? Drüben in den Stubaiern haben junge Leute in unseren Tagen ein Gipfelkreuz aufgestellt, und in den Querbalken des Kreuzes haben sie drei Orgelpfeifen eingebaut. Und wenn der Wind um den Gipfel singt - und das tut er ja oft , dann singt dieses Kreuz im Dreiklang. Das singende Gipfelkreuz erinnert an eine Botschaft , die alle Gipfelkreuze über Grate und Ketten , Täler und Kare , steigende und sinkende Sonnen , Wolken und Nebelschwaden weitergeben : Die G l o r i a D e i , die Verherrlichung des Unendlichen. Die Gipfelkreuze fassen sozusagen den Lobgesang der Schöpfung , der Gletscherbäche und der rauschenden Wälder , und die leisen Lieder , die unser Herz zu singen beginnt , wenn wir in die Höhen gehn , zusammen

Euer Gipfelkreuz auf dem Similaun verkündet diese Botschaften vom Lebensgesetz des Kreuzes , von der Ordnung der Werte und dem Lobe Gottes schon seit Jahrzehnten . Laßt euer Kreuz mit dieser Botschaft nicht allein in der einsamen Höhe . Nehmt es mit seiner Botschaft im Herzen mit nach Hause !